

MZ - Rh - Ztg 1. 12. 2012.

Schuldenberg wächst unaufhaltsam

Haushalt Nackenheimer beklagen fehlende Einnahmemöglichkeiten

■ **Nackenheim.** Der Fokus verändert sich. Die starke Verschuldung der Gemeinde Nackenheim erklärt sich recht eindeutig durch das jahrelange Missverhältnis zwischen Investitionen und Einnahmen. Dass die Gemeinde derzeit in einer schier ausweglosen Finanzsituation steckt, dafür sehen manche Fraktionen im Gemeindetat die Schuld eher auf höherer Ebene.

„Wir haben kein G, kein W und nicht einmal ein L wie Lörzweiler. Nackenheim hat gar nichts“, brachte FWG-Ratsmitglied Heinz-Peter Zimmermann das Wehklagen in der Gemeinde auf den Punkt. Jetzt mit Übersetzung: Weder für neues Gewerbe, neue Wohngebiete oder wenigstens neue landwirtschaftliche Flächen wird Nackenheim laut Landesentwicklungsplan (LEP IV) künftig noch neue Gebiete ausweisen dürfen. Wo soll also die Konsolidierung der Finanzen herkommen, rätselt der Rat zu Beginn der Beratung des Doppelhaushalts

2013/14. Den letzte Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU) dem Gremium in der jüngsten Gemeinderatssitzung vor, verabschiedet wird er frühestens beim nächsten Zusammenkommen.

Die Zahlen des vorläufigen Jahresergebnisses für 2011 sehen zwar deutlich freundlicher aus als noch in den Planungen, im Ergebnishaushalt um rund 900 000 Euro. Dass der Finanzhaushalt um 3,3 Millionen Euro besser ausfällt, erklärt sich

Im Detail

500 000

Euro Schuldzinsen zahlt die Gemeinde Nackenheim jährlich.

durch nicht getätigte Investitionen. Die Krux für Nackenheim, die auch für die kommenden Jahre deutlich wird: Selbst wenn die Einnahmen die laufenden Ausgaben übersteigen, steht in der Gesamtbilanz durch die einzurechnenden Fehlbeträge der Vorjahre am Ende stets ein dickes Minus.

Drei Grundstücksverkäufe im Baugebiet Sprunk II erlauben 2013 noch einen leicht positiven Saldo im Gesamtergebnishaushalt von rund 21 000 Euro. Vor annähernd demselben Betrag wird 2014 ein Minuszeichen stehen, wenn nur noch zwei Grundstücke an Häuslebauer gehen. Keine dramatischen Zahlen derzeit also, doch die Grundstücke im Sprunk sind endlich. Der Schuldendienst droht bei steigenden Zinsen zu explodieren, weil für Nackenheim hohe Liquiditätskredite unterwegs sind. Alleine rund 500 000 Euro an Schuldzinsen zahlt Nackenheim schon derzeit jährlich.

„Es dürfte unmöglich sein, die Zinsen für die vorhandenen Investitionsdarlehen durch Einsparungen zu refinanzieren“, zitierte Hassemer aus dem Haushaltsbericht zudem. Die Investitionen halten sich in beiden Jahren naturgemäß wieder sehr in Grenzen. 2014 wird die Gemeinde daran gehen, einen neuen Bauhof zu bauen. „Platzmangel“, lautet die Begründung. Von den 200 000 Euro Baukosten könnten 80 000 als Landeszuschüsse reinkommen, zudem soll das alte Gebäude 80 000 Euro Erlösen.

gus